

Chronik

Am 21. November 1897 fand im Wirtshaus Janßen (heute Gasthof zum Stahlwerk) eine Versammlung der Kolonie Augustfehn statt (heute Augustfehn II). Diese Versammlung diente der Schulausschuss-, Gemeinderats- und Pastorenwahl. Am Rande dieser Versammlung berieten einige turnbegeisterte junge Männer, wie man den Turngedanken in der Kolonie in die Tat umsetzen kann. Noch am selben Nachmittag wurde die Gründung eines Turnvereins beschlossen. Der Turn-Verein „Vorwärts“ Augustfehn war geboren. Bereits am 4. Dezember 1897 wurde in der Zeitung über den neuen Verein berichtet. Am 19. Dezember 1897 wurde die erste Hauptversammlung abgehalten. Hier wurden auch die ersten Statuten festgelegt.

Durch Unterstützung des damaligen Vereinswirtes und des Stahlwerkes Augustfehn wurden Sportgeräte wie Reck, Barren und Pferd beschafft. Diese Geräte wurden im Saal des Gasthofes „Zum Stahlwerk“ aufgestellt, wo sofort ein reger Übungs- und Trainingsbetrieb einsetzte. Bereits nach Ablauf eines Jahres konnte der Verein rund 60 aktive und passive Mitglieder verzeichnen.

Im Jahr 1900 trat der Turnverein „Vorwärts“ dem neugegründeten „Ammerländer Turnverband“ bei. Aufgrund dieses Beitrittes konnten nunmehr die aktiven Turner an den damaligen Verbandsturnfesten teilnehmen und manchen Sieg für den jungen Sportverein erzielen.

Aus alten Unterlagen geht hervor, dass im Jahre 1903 das erste ammerländische Verbandssportfest im Ortsteil Augustfehn-Stahlwerk stattgefunden hat, worauf der Verein und seine Mitglieder wegen des besonders erfolgreichen Ablaufs sehr stolz waren. Aufgrund der damaligen guten Organisation der Verantwortlichen wurde bereits im Jahre 1907 ein weiteres Verbandssportfest in Augustfehn II durchgeführt.

Bemerkenswert zu diesem Verbandssportfest war, dass ein eigentlicher Sportplatz oder eine Wiese in der heutigen Form unserer Sportplätze nicht vorhanden war. Die genannten Sportfeste wurden vielmehr auf einer unebenen Weide gegenüber dem Vereinslokal abgehalten.

Die in Augustfehn-Stahlwerk durchgeführten Turnfeste brachten für den Verein einen großen Auftrieb. Es wurde eine Schülerriege gegründet, die unermüdlich und vorbildlich von aktiven Geräteturnern aufgebaut wurde. In diesen Aufbaujahren zeichneten sich besonders die Turnbrüder Gerd Cordemann, Bernd Kramer und Willi Wietjes aus.

Bedingt durch den 1. Weltkrieg ruhte in der Zeit von 1914-1920 fast der ganze Turnbetrieb. Erst Mitte 1922 kam wieder neues Leben in den Verein. Anfang der 20er Jahre wurde eine Damenriege gegründet, die unter der aktiven Tätigkeit des Oberturnwartes einen regen Übungsbetrieb zu verzeichnen hatte.

Im Jahre 1924 wurde neben der Sparte Geräteturnen eine Turn- und Spielabteilung gegründet. Außerdem wurde Leichtathletik betrieben. Der Übungs- und Wettkampfbetrieb in der Turn- und Spielabteilung, wo Schlagball, Schleuderball und Handball gespielt wurde, brachte einen weiteren Aufschwung für den Sportverein. Einige aktive Sportler, besonders in der Sparte Schleuderball, hatten große sportliche Erfolge, insbesondere auch auf auswärtigen Sportfesten.

Mitte der 1920er Jahre stellte das Stahlwerk-Augustfehn dem Verein eine abgetorfte Fläche von ca. 1ha Größe zur Verfügung. In Eigenarbeit fast aller Vereinsmitglieder, aber auch weiterer Interessenten und fast der ganzen Bevölkerung des Ortsteils wurde neben dieser Sportanlage eine Gedenkstätte, der sogenannte „Ehrenhain“, errichtet. Aufgrund der Einrichtung dieser Sportanlage stand der Verein in den Folgejahren in voller Blüte, und es wurden viele Sportwettkämpfe mit befreundeten Vereinen aus dem Ammerland und darüber hinaus abgehalten.

Das 3. Verbandssportfest fand am 5. Und 6. Juni 1926 statt und war ein voller Erfolg. „Vorwärts“ war mehrere Jahre Verbandsmeister im Schleuder und Faustball.

1937 wird die erste Fußballabteilung gegründet. Gespielt wird in der Südgeorgsfehner Straße. Es finden jedoch nur Freundschaftsspiele statt. Während des zweiten Weltkrieges kam die Sportart fast zum Erliegen, genauso wie das Turnen.

Nach Ende des 2. Weltkrieges konnten die turnerischen und sportlichen Tätigkeiten wieder aufgenommen werden. Bereits im Herbst 1945 regt sich neues Leben. Die Turner und Sportler Willi Wietjes, Arnold Neemann, Ernst Döpfer, Heinrich de Vreese, Alfred Döpfer, Jonny Weber, Edgar Döpfer und Werner Weber rühren die Werbetrommel, woraufhin der Betrieb langsam wieder einsetzt.

Am 5. Januar 1946 ergibt sich folgende Besetzung des Vorstandes: 1. Vorsitzender Arnold Neemann, 2. Vorsitzender: Ernst Döpfer, Oberturnwart: Heinrich de Vreese, Geschäftsführerin: Lieselotte Cordemann, Sportwart: Friedrich Wilhelm Schulte.

Neben Turnen und Leichtathletik wird der Fußball als Sportart wieder aufgenommen. Das Fußballspielen findet raschen großen Zuspruch und auch die Erfolge bleiben nicht aus. Mehrere Herrenmannschaften sowie eine Jugendmannschaft können so manchen Sieg erringen. Im Geräteturnen ist anfangs noch mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Frauenabteilung unter Herta Stock blüht aber rasch auf. Auf dem 1. Kreisturnfest in Apen können eine ganze Anzahl Turnerinnen und Turner den schlichten Eichenkranz erringen. Von da an tritt eine gute Fortentwicklung und Stabilisierung in allen Abteilungen ein.

Bereits im Frühjahr 1946 werden die ersten Fußballpunktspiele in der Kreisklasse durchgeführt. Die Gegner sind unter anderem VfL Bad Zwischenahn, TSG Westerstede und VfL Rastede. Nach Abschluss der ersten Runde wird TuS „Vorwärts“ Augustfehn Kreismeister. In den nächsten Jahren wird weiterhin in der 1. Kreisklasse bzw. Kreisliga Oldenburg-Ammerland gespielt.

In der Zeit von 1946 bis 1955 sind Hans Lind, Willi Stock, Hinrich Hanken, Arnold Neemann, Alfred Döpfer, Helmut Reichel, Adolf Buderich federführend. Sie sorgen für den Ausbau der Fußballabteilung.

Von 1949 bis 1951 leitet Hinrich Hanken die Geschicke des Vereins, nach 1951 wird Willi Wietjes 1. Vorsitzender.

Der TuS „Vorwärts“ Augustfehn ist wieder auf seiner alten Höhe angelangt und in allen Abteilungen herrscht reges Leben. Auf dem Sportplatz wird anstelle einer alten Nissenhütte ein stabiler Umkleideraum gebaut. Seit der Fußballsport nach dem Krieg neu aufgenommen wurde, ist der Sportplatz hinter dem Stahlwerk Augustfehn fast

jeden Sonntag dicht bevölkert. Namhafte Vereine wie Werder Bremen, Bremer Sportverein, VfB Oldenburg, Germania Leer, VfB Oldenburg usw. spielten hier gegen die Mannschaften des TuS „Vorwärts“ Augustfehn. Zahlreiche Pokale, Plaketten und Urkunden zeugen von den guten Leistungen der Jugend- und Herrenmannschaften.

Im Jahre 1957 wird die Fußballabteilung noch stärker. Drei Herren- und drei Jugendmannschaften nehmen am Kampf um die Punkte der Kreisklasse teil. Die Mannschaftsbetreuer sowie die Fachwarte Hans Engelmann und Adolf Willamovski sind unermüdlich. Adolf Willamovski betreut ganze 20 Jahre die Jugend des TuS „Vorwärts“ Augustfehn. Sein Einsatz war einmalig.

Bei den Turnern ist bei den Männern um 1957 herum eine Flaute eingetreten, die Frauenriege unter Leitung von Lotte Dröse und die Kinderriege hingegen sind weiter sehr aktiv.

In den nächsten Jahren spielt die 1. Herrenmannschaft in der 1. Kreisklasse. Gleichzeitig sind bis zu fünf Jugendmannschaften im Einsatz von A- bis C-Jugend. Einmal im Jahr findet ein Fußball-Pokalturnier statt, an dem sich auch namhafte Vereine aus Ostfriesland beteiligen.

Im Juni 1966 bringt die 1. Herrenmannschaft einen großen Erfolg für den Verein. In einem hochklassigen Spiel auf neutralem Sportplatz in Ocholt gewinnt die 1. Herrenmannschaft den „Ammerlandpokal“ durch 5:4 Sieg über den SVV Jeddelloh. Vor einer enormen Zuschauerkulisse zeigen beide Mannschaften einen Offensivfußball, bei dem die Tore in wechselnder Folge fallen und dadurch die Spannung auf den Höhepunkt getrieben wird. Als der Schlusspfiff ertönt, liegen sich elf „Vorwärts“-Spieler in den Armen und mit ihnen freuen sich die vielen anwesenden Augustfehner Schlachtenbummler. Alle Zuschauer waren sich einig das bisher beste Ammerland-Pokalspiel gesehen zu haben.

Auch die Jugendmannschaften stellen mehrfach Kreismeister.

Im Jahre 1966 wird die vom Stahlwerk Augustfehn zur Verfügung gestellte Sportanlage erweitert. Es wird ein normales Spielfeld und ein kleinerer Übungsplatz für den Spielbetrieb der Schüler- und Jugendmannschaften neu angelegt. Durch Unterstützung der Gemeindeverwaltung und der Sportverbände wird darüber hinaus eine neue Umkleidekabine errichtet. Am 14. August 1966 erfolgt die Platzeinweihung, an der alle Fußballmannschaften teilnehmen. Ferner finden turnerische Vorführungen der Damenabteilung und der Schülergruppen statt. Die Mitglieder sind stolz auf diese Anlage, zumal sie unter Mitarbeit einiger Aktiver entstanden ist. Die Fußballer haben nun ihre eigene Anlage, was sich auch in sportlichen Erfolgen niederschlägt.

In den Jahren 1956 bis 1966 waren im Vorstand aktiv tätig: Willi Wietjes, Ernst Döpfer, Horst Dröse, Hans Engelmann, Adolf Willamovski, Bernhard Scheiwe, Magnus Schmidt, Karlheinz Müller, Fritz Kuper, Dieter Gerdes, Werner Hinrichs, Adolf Buderich, Lotte Dröse, Edgar Döpfer, Fritz Kaufmann, Helmut Fischer und Jonny Weber.

Ab 1966 ist Karlheinz Müller 1. Vorsitzender des TuS „Vorwärts“. Johannes Engelmann ist der 2. Vorsitzende, Sport- und Turnwart ist Horst Dröse, Schriftführer

Friedrich Meyer, Kassenwart Friedrich Kuper, Frauenwartin Lotte Dröse, Jugendleiter Edgar Döpfer und Beitrags- und Platzkassierer ist Jonny Weber. Die Mitgliederzahl beträgt zu der Zeit 169 aktive und passive Mitglieder.

1968 wird Hermannus Schmidt neuer Schriftwart und Georg Kloster Jugendleiter, Spielausschußobmann wird Manfred Blase. Bis 1973 bleiben alle aufgeführten Vorstandsmitglieder aktiv.

Im Frühjahr 1967/68 erreicht die 1. Herrenmannschaft das langersehnte Double: Meister und Pokalsieger. Leider konnte der TuS „Vorwärts“ die erforderlichen Aufstiegsspiele in die Bezirksklasse nicht erfolgreich abschließen.

Neben der 1. Herrenmannschaft waren auch die 2. Und 3. Mannschaft sehr erfolgreich. Genau wie in der gegründeten Altherrenmannschaft herrscht bei allen Mannschaften reger Spielbetrieb und gute Kameradschaft. Im Jubiläumsjahr 1972 (75 Jahre TuS „Vorwärts“ Augustfehn-Stahlwerk e.V.) gewinnt die 1. Herrenmannschaft erneut die Kreismeisterschaft. Auch die übrigen Mannschaften sind erfolgreich. Unter vorbildlicher Betreuung früherer aktiver Sportkameraden wird von der Jugendabteilung mehrfach die Meisterschaft errungen. In allen Jugendstaffeln des Kreises stellt der Verein mindestens eine Jugendmannschaft.

Die Tradition des Turnens wird von Frauen und Mädchen weiter gepflegt. Unter Betreuung der Turnwartin Lotte Dröse haben sie zu allen Festveranstaltungen des Vereins durch großartige Vorführungen beigetragen.

1973 wird Klaus Frerichs neuer Vorsitzender, Karlheinz Müller übernimmt den 2. Vorsitz und Gerhard Hasseler wird Jugendleiter. Die Mitgliederzahl ist auf über 200 Mitglieder gestiegen.

1974 wird Edgar Döpfer Fußballfachwart des Vereins, Kassenwart wird Arno Erbrich und Sozialwart Friedrich Kuper.

Im Mai 1974 ist die Einweihung der Flutlichtanlage in Augustfehn I (heutige Oberschule, Schulplatzgelände) der Höhepunkt des Jahres. Zudem ist die 1. Herrenmannschaft wieder Sieger des „Ammerland-Pokals“ und auch des Gemeindepokals.

1975 übergibt Klaus Frerichs den 1. Vorsitz an Edgar Döpfer, der aber auch Fachwart bleibt.

Von 1975 an spielte die 1. Herrenmannschaft in der Kreisliga Ammerland-Oldenburg-Wesermarsch. Auch die 2.,3. Und 4. Herrenmannschaft spielte sehr erfolgreich. Nachdem der TuS „Vorwärts“ vorher schon für einigen Wirbel gesorgt hatte, als er überraschend den Bezirksligisten Viktoria Oldenburg und den Bezirksklassenvertreter FSV Westerstede besiegt hatte, fand das wohl größte Fußball-Spektakel in der Geschichte Augustfehns am 28. Dezember 1975 auf dem Sportplatz an der Grund- und Hauptschule statt. Der Tabellenführer der Landesliga Niedersachsen, SV Atlas Delmenhorst, trat in einem Spiel um den Bezirkspokal beim Kreisklassenvertreter TuS „Vorwärts“ an. Zwar musste der TuS „Vorwärts“ eine etwas unglückliche Niederlage einstecken, doch war man bei der anschließenden „Niederlagenfeier“ mit der Leistung außerordentlich zufrieden. Über 2/3 des Spieles war kein Unterschied im Spielniveau festzustellen gewesen. „Vorwärts“ spielte mit

der Aufstellung: G. Hasseler, Bruns, Schmidt, K.F. Dröse, F. Hasseler, de Buhr, L. Dillhöfer, Janßen (ab 72. Minute Wehmeyer), Möhlmann, U. Dröse, Neemann (ab 46. Minute B. Dillhöfer). Auch der Kassierer freute sich, 1100 Zuschauer haben sich eingefunden, um das Fußballspiel zu erleben. Um sie alle unterzubringen war ein Großeinsatz der Polizei erforderlich. Die Parkplätze an der Schule reichten nicht aus. Es musste auch auf dem Gelände der Bundesbahn und des Kindergartens geparkt werden. Trotz der für Augustfehner Verhältnisse gewaltigen Kulisse verlief alles planmäßig.

1976 wird Herbert Henke Vorsitzender des Vereins, Schriftwart wird Werner Bruns. Als Fußballfachwart löst Friedrich Hasseler Edgar Döpfer ab. Jugendleiter wird Hermann Gäfeke. Inzwischen ist die Mitgliederzahl des Vereins bei 225 Mitgliedern angelangt.

1978 übernimmt Friedrich Hasseler den 1. Vorsitz des Vereins, 2. Vorsitzender wird Karl Nannen. Sport- und Turnwart wird Edgar Döpfer, der gleichzeitig die Fußballabteilung übernimmt. Frau Behrendt übernimmt die Leitung der Damenriege.

1980 glückte der 1. Herrenmannschaft der Aufstieg in die Bezirksklasse. Durch die hervorragende Jugendarbeit des TuS „Vorwärts“ Augustfehn wird der Verein neben seinen Erfolgen im Seniorenbereich über die Kreisgrenzen hinaus sehr bekannt.

Im Jahr 1980 beginnt die Planung, das vorhandene Umkleidegebäude durch den Anbau eines Mannschaftsraumes zu erweitern und gleichzeitig die bestehende Heizungsanlage auf Gas umzustellen. Mit Unterstützung des Landkreises, der Gemeinde und dem Sportstättenförderungsausschusses können beide Vorhaben umgesetzt werden.

Bereits 1981 wird die unbedingt benötigte Grundstücksfläche neben dem Hauptsportplatz vom Stahlwerk Augustfehn zur Verfügung gestellt. Der Nebenplatz wird provisorisch als 2. Sportplatz hergerichtet. Nun können die 10 Mannschaften des TuS „Vorwärts“ Augustfehn Punktspiele und Training auf drei Sportplätzen (2 auf dem Stahlwerk, 1 bei der Schule in Augustfehn I) durchführen. Für die D- und E-Jugend steht ein weiterer kleiner Platz auf dem Stahlwerk zur Verfügung.

Anfang der 1980er Jahre wird in Augustfehn auch mit dem Damenfußball begonnen. Mit Karl Nannen, Gerhard und Friedrich Hasseler, Edith und Hermann Gäfeke wurde der Damenfußball ins Leben gerufen. Betreuer und Trainer waren Hermann Osterloh und Karl Nannen. Die Damenmannschaft spielte in der Kreisklasse Ammerland. Da leider nicht genug Spielerinnen zur Verfügung standen, musste 1988/89 die Mannschaft vom Punktspielbetrieb zurückgezogen werden.

1984 ist die Mitgliederzahl auf 264 aktive und passive Mitglieder angestiegen.

1985 veranstaltet der TuS „Vorwärts“ seine erste Sportwoche. Die Ausrichtung der Veranstaltung kostet viel Arbeit. Der Vorstand und der Festausschuss können letztlich aber sehr zufrieden sein. Besonders die JUX-Spiele, aber auch die Turniere aller Mannschaften locken die Besucher zu den Veranstaltungen.

1986/87 werden Drainagen der beiden Sportplätze überholt, so dass in Zukunft die Plätze auch nach Regenwetter benutzt werden können. Der Hauptplatz bleibt allerdings 2 Jahre gesperrt.

Ab 1987 ist Arno Erbrich 1. Vorsitzender des Vereins. Im selben Jahr wird auf dem 2. Sportplatz am Stahlwerk Augustfehn II eine Flutlichtanlage errichtet. Die Kosten betragen rund 30.000 DM. Ein Zuschuss von 10.000 DM wird vom Landkreis Ammerland bereitgestellt, 10.000 DM kommen von der Gemeinde Apen und 4200 DM gibt der Sportstättenbauausschuss dazu. Bisher hatte der TuS „Vorwärts“ Augustfehn seine Übungsabende auf dem Sportplatz bei der heutigen OBS Augustfehn I abgehalten. Nun können die Herrenmannschaften auch abends auf dem Stahlwerk trainieren.

Die Tradition des Turnens wird weiterhin von den Frauen gepflegt. Die neue Großraumturnhalle in Augustfehn I bietet ideale Bedingungen. Von dieser Einrichtung profitieren auch die Jugend- und Herrenspieler der Fußballabteilung. Die 1. Herrenmannschaft bleibt bis 1988 in der Bezirksklasse. Durch unglücklichen Spielverlust gegen DJK SG Wilhelmshaven muss die Mannschaft absteigen und spielt in der nächsten Saison in der Kreisliga Ammerland-Wesermarsch.

1989/90 kann der TuS „Vorwärts“ seine Umkleidegebäude auf dem Sportplatz in Augustfehn II umbauen und erweitern. Der Verein braucht dringend separate Toiletten für Damen und Herren. Der Mangel an Umkleidemöglichkeit konnte ebenfalls beseitigt werden. Auch hier haben sich die Gemeinde Apen, der Landkreis und der Sportstättenförderungsausschuss an den Kosten beteiligt. Etwa 40 Sportler haben dem Verein ebenfalls kostenlos geholfen. Insgesamt wurden 1260 Arbeitsstunden geleistet.

In der Saison 1989/90 wirkt sich der vor einigen Jahren im Jugendbereich fehlende Spielerstand voll im Seniorenbereich aus. Beim Trainings- und Spielbetrieb haben Betreuer und Trainer einen schweren Entwicklungsstand zu bearbeiten. Die 2. Mannschaft muss aus der 1. Kreisklasse zurückgezogen werden. Eine 3. Mannschaft konnte gar nicht erst gemeldet werden. Die 1. Herrenmannschaft belegt den 9. Platz in der Kreisliga und die 2. Herrenmannschaft den 3. Platz in der 3. Kreisklasse. Die „alten Herren“ mit Trainer Heinz Bromberg bestreiten Freundschaftsspiele, da auf Kreisebene keine eigene Staffel mehr zur Verfügung steht.

1990 besucht der Verein mit der Jugend ein Bundesligaspiel in Dortmund.

1991 übernimmt Uwe Neemann den 1. Vorsitz des Vereins, Arno Erbrich wird Jugendleiter, Stellvertreter Holger Neemann. 2. Vorsitzender ist Eitel Orth, Fachwart der Herrenmannschaften ist Gerhard Hasseler, Stellvertreter Werner Bruns. Kassenwartin wird Waltraud Hinrichs und Schriftführer und Pressewart ist Karlheinz Müller. Die Leiterin der Damenturnriege ist Hannelore Renken.

Seit dem 1.1.1992 verfügt der Verein auch über ein Ü45, Betreuer wird Magnus Christians. In der Saison 1992/93 spielen die „Alten Herren“ und die „Ü45“ fast wöchentlich Freundschaftsspiele gegen befreundete Teams aus dem Ammerland und dem NFV Kreis Leer.

1992 besucht der Verein mit der Jugend das Spiel VfB Oldenburg gegen FC St. Pauli.

Die schon 1992 begonnene Planung eines Aluminiumzaunes konnte 1993 umgesetzt werden. In der Mitte des Jahres ist der Zaun in Eigenleistung erstellt und die Werbetafeln können angebracht werden.

1993 finden auf der Jahreshauptversammlung wieder Neuwahlen statt. Fußballfachwart wird Michael Hemken, Stellvertreter Lars Baumann. Kassenwart wird Werner Bruns, neuer Pressewart/Schriftführer wird Manfred Hasseler. Im Herbst 1993 übernimmt Heike Janssen die Frauengruppe des TuS „Vorwärts“ Augustfehn als Übungsleiterin.

Durch den Einsatz der vielen unermüdlichen Jugendbetreuer gelang es die gesamte Jugendabteilung neu zu beleben. In der Saison 1993/94 konnte der TuS „Vorwärts“ nach langer Zeit als einer der ganz wenigen Vereine in jeder Altersklasse eine Mannschaft zum Punktspielbetrieb anmelden.

1994 besucht der Verein mit der Jugend ein Bundesligaspiel in Bremen: Werder Bremen gegen den 1. FC Kaiserslautern.

In der Saison 1994/95 muss die 1. Herrenmannschaft aufgrund der neuen Klasseneinteilung mit 8 weiteren Mannschaften der Kreisliga in die 1. Kreisklasse absteigen.

1995 besucht der Verein mit der Jugend ein Bundesligaspiel in Bremen: Werder Bremen gegen den 1. FC Schalke 04.

Im gleichen Jahr stellt die Gemeinde Apen Steine zur Pflasterung des Dorfplatzes am Stahlwerk Sportgelände zur Verfügung. Die Arbeiten sollten die Vereine in Augustfehn II ausführen. Viele Mitglieder des TuS „Vorwärts“ Augustfehn haben sich beteiligt.

Zum 1.1.1996 ist die Mitgliederzahl auf 317 aktive und passive Mitglieder gewachsen. Die Verantwortlichen des TuS „Vorwärts“ Augustfehn organisieren 1996 für die aktiven Jugendsportler eine Fahrt zu einem Bundesligaspiel nach Gelsenkirchen. Mit zwei Bussen und 108 Teilnehmern ging es ins Parkstadion: FC Schalke gegen SC Freiburg.

1997 zählt der Verein ca. 340 Mitglieder. Am Spielbetrieb nehmen 5 Herren- und 9 Jugend-Mannschaften teil, dazu kommt die Damengruppe. Auf die Jugendarbeit wird großen Wert gelegt.

2007 wird die Seniorensportgruppe gegründet. Unter der Leitung von Sabine Hessenius-Meyer, trifft sich regelmäßig die Seniorengruppe des TuS „Vorwärts“ Augustfehn einmal wöchentlich zu Ihrem Übungstag in der Aula der Grundschule Augustfehn II – Stahlwerk. Die lizenzierte Übungsleiterin bietet stets ein abwechslungsreiches Programm, das natürlich dem Altersdurchschnitt von ca. 73 Jahren gut angepasst ist. Mittlerweile ist die Gruppenstärke auf etwa 20 Mitglieder angewachsen und immer wieder melden sich weitere sportbegeisterte „Senioren“, um altersgerecht, gezielt und unter fachlicher Leitung aktiv zu sein.

2011 wird im Zuge der großen Werbekampagne (Team 2011) für die Fußball WM 2011 der Frauen in Deutschland auch beim TuS „Vorwärts“ Augustfehn eine Mädchenmannschaft gegründet. Die Anfänge waren sehr holprig und Bodo Dillhöfer legte zunächst mit einer kleinen Gruppe von etwa 5 Spielerinnen los. In Kooperation mit den beiden Grundschulen in Augustfehn meldeten sich schließlich 18 Spielerinnen im Alter von 7 – 10 Jahren beim Verein.

Im gleichen Jahr gliedert sich in Kooperation mit der OBS Augustfehn eine Rugby-Gruppe in den Verein ein.

Im Sommer 2011 erhält die Jugendarena mit Unterstützung des Stahlwerkes Augustfehn und einiger fleißiger Vereinsmitglieder einen neuen Zaun mit Werbeschildern.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung im Jahr 2013 des TuS "Vorwärts" Augustfehn gab es bei den Vorstandswahlen einige Veränderungen. Rolf Fittje wurde als 1. Vorsitzender, Rainer Dierks als 2. Vorsitzender, Heike Janßen als Frauenwartin und Werner Bruns als Kassenwart wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ahmed Düman tritt gemeinsam mit Remmert Achtermann die Nachfolge von Jugendleiter Arno Erbrich an. Rainer Dierks und Hermann Gäfeke, der auch das Amt des Schriftführers übernimmt und weiterhin für das Sponsoring zuständig ist, besetzen vorübergehend den Posten des ausgeschiedenen Fußballabteilungsleiters Ralf Schwarz. Als Kassenprüfer neu gewählt wurden Hans-Martin Engel und Gerhard Hasseler.

Seit 2013 wurde die Jugendarbeit noch einmal deutlicher in den Focus gerückt. Durch die Kooperation mit den örtlichen Kindergärten und Grundschulen und verstärkter Öffentlichkeitsarbeit konnten viele junge Spieler gewonnen werden. Aktuell können in allen Altersklassen Mannschaften gestellt werden.

Im Jahr 2014 wird die 1. Herrenmannschaft Herbstmeister.